

PROTOKOLL

zur Sitzung des BA 15 - Trudering - Riem
Wahlperiode 2020 - 2026

am **Donnerstag, 17.06.2021, 19.00 Uhr**
im **Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstr. 32**

Privat:
Telefon: 0172/ 894 33 34
Telefax: (089) 4 39 87 115
E-Mail:
ba@ziegler-muc.de

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstraße 40
81660 München
Telefon (089) 233 – 6 14 90
Telefax (089) 233 – 989 61490
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

Beginn:	19.00 Uhr
Ende:	22.16 Uhr
Sitzungsleitung:	Stefan Ziegler
Protokoll:	Michalina Dziurawicz

München, 18.06.2021

Es erfolgten stündlich 10-minütige Belüftungspausen.

Teil A - Öffentlicher Teil:

1 **Allgemeines**

1.1 **Begrüßung und Beschlussfähigkeit**

Herr Ziegler begrüßt Frau Dziurawicz als Sachbearbeiterin der Geschäftsstelle, die Vertreterinnen der Presse sowie der Polizeiinspektion 25, anwesende Bürger und die Anwesenden der Plenumsitzung. Herr Ziegler weist alle Anwesenden, die nicht Mitglieder des BA oder der BAG sind, auf die Verpflichtung hin, einen Kontaktnachweis auszufüllen und in der aufgestellten Box zu hinterlegen.

Zur Sitzung wurde frist- und formgerecht eingeladen. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Es sind zu Beginn der Sitzung 24 Mitglieder anwesend. Herr Parry und Herr Welzel sind entschuldigt. Herr Weinzierl, Herr Renz, Frau Aftahy, Herr Deger, Herr Heidenhain und Herr Dr. Thorspecken treten dem Plenum später bei.

1.2 **Genehmigung der Niederschrift der letzten BA-Sitzungen**

Die Beschlussprotokolle der Sitzung 05/21 werden ohne Änderungen angenommen.

Beschluss: **Zustimmung, einstimmig**

1.3 **Ergänzungen zur Tagesordnung**

Siehe Nachtragstagesordnungspunkte (**N-TOP**) **N** 4.7.13, **N** 4.7.14, **N** 4.7.15, **N** 7.1.3, **N** 7.1.4, **N** 9.1.3
Ebenfalls wird der TOP **N** 9.1.4 „Anstehende Termine“ auf die Tagesordnung aufgenommen.

Im Anschluss wird **N** 4.7.15 behandelt.

Für eine Zusammenbehandlung werden folgende Tagesordnungspunkte (TOP) vorgeschlagen:

- 4.7.1 mit **N** 4.7.13
- 4.7.6 mit **N** 4.7.14

Beschluss (Ergänzungen zur TO): **Zustimmung, einstimmig**

N 4.7.15 Dringlichkeitsantrag
Verkürzung der Sitzung am 17.06.2021

- Beschlussvorschlag: Zustimmung
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

Folgende TOP werden somit en bloc einstimmig beschlossen:

- 2.1.3 – 2.1.5
- 3.2.1 – 3.2.5, 3.3.1, 3.4.1, 3.5.1, 3.5.2, 3.6.1 – 3.6.4
- 4.7.2
- 5.1.1, 5.2.1 – 5.2.5, 5.2.7, 5.5.1 – 5.5.5, 5.6.1 – 5.6.7
- 6.1, 6.2
- 7.1.1, 7.1.2, 7.2.1 – 7.2.7, 7.3.2, 7.4.2 – 7.4.5, 7.5.1, 7.5.2
- 8.2, 9.1.1 – N 9.1.3, 9.2.1, 10.1.1 – 10.6.3

2 Entscheidungsangelegenheiten

2.1 UA Budget und Allgemeines

Herr Deger tritt dem Plenum bei.

2.1.1 (E) Stadtbezirksbudget
A:KitZ! gGmbH
Erstausstattung Großtagespflege
5.091,27 € / Az. 0262.0-15-0385

- Der Unterausschuss (UA) Budget und Allgemeines empfiehlt: Der Antrag soll mit dem Verweis, sich an das zuständige städtische Referat zu wenden, vertagt. Zudem wird der A:KitZ in die nächste UA eingeladen, um das Konzept und die Hintergründe vorstellen zu können.

Dem anwesenden Geschäftsführer der A:KitZ! gGmbH wird das Wort erteilt. Er beantwortet dem Gremium noch offene Fragen aus dem UA.

- Beschlussempfehlung: Zustimmung zum Budgetantrag
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

Herr Dr. Thorspecken tritt dem Plenum bei.

2.1.2 (E) Stadtbezirksbudget
Initiative „Lärmschutzwand“
Bemalung der Lärmschutzwand am Kulturzentrum vom 26.-30.07.2021
1.000,00 € / Az. 0262.0-15-0386

- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: Zustimmung

Frau Blomberg berichtet zum aktuellen Sachstand: Interessierte Schulklassen können sich nun bei Frau Aftahy melden.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

2.1.3 (E) Stadtbezirksbudget

Freundeskreis des Sonderpädagogischen Förderzentrums München-Ost
Druck der Schülerzeitung „Eastsider“ im Juli 2021
692,00 € / Az. 0262.0-15-0389

- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: Zustimmung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

2.1.4

(E) Stadtbezirksbudget
Kreisjugendring München-Stadt
Demokratiemobil am 03.+04.09.2021
1.520,00 € / Az. 0262.0-15-0387

- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: Zustimmung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

2.1.5

(E) Stadtbezirksbudget
Ma-Ma-Mobil
Flexibler Rikschaservice während der Baustellenphase Trudering Ortskern von Juli 2021
bis Juli 2022
437,50 € / Az. 0262.0-15-0388

- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: Zustimmung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

2.2 UA Bau und Mobilität

2.3 UA Stadtteilentwicklung

2.4 UA Planung

2.5 UA Schule, Soziales und Kultur

2.6 UA Umwelt, Energie und Klimaschutz

2.7 ohne Vorberatung im UA

3 Bürgeranliegen

3.1 UA Budget und Allgemeines

3.2 Bau und Mobilität

3.2.1

Feldbergstraße: Sperrung für LKW im Durchgangsverkehr

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Kenntnisnahme. Frage an Stadt: Gibt es ein erhöhtes LKW aufkommen? Wenn ja, ist es dauerhaft so oder abhängig/ursächlich von der Baustelle im Ortskern?
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.2.2

Unnützwiese: Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und zum Lärmschutz

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Weiterleitung an Gartenbau mit der Bitte die

Hinweise im laufenden Planungs- & Beteiligungsverfahren aufzugreifen. Bitte an das Referat eine Info an den Antragsteller mit Hinweis auf die bestehenden Planungen/Sachstand zu schicken.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.2.3 Friedenspromenade: Bauliche Maßnahmen zur Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Kenntnisnahme. Der BA bleibt bei seiner Haltung, derzeit keine Notwendigkeit für bauliche Maßnahmen aber durchaus zur Stärkung des Radverkehrs und für verstärkte Kontrollen.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.2.4 Trudering-Riem / Berg am Laim: Verbesserungen auf dem "Panoramaradweg Isar-Inn" - zugleich Fahrradhauptroute der LH München

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Vertagung in den Juli; 2/3-Zuständigkeit des BA14 (dort ebenfalls eingereicht); Herr Kronawitter sieht einzelne Verbesserungsvorschläge kritisch.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.2.5 Bürgermeister-Keller-Straße: Verkehrsberuhigung zwischen Salzmesserstraße und Lehrer-Götz-Weg

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Ortstermin mit Beteiligung des Antragstellers, des MOR und der Polizei am 07. Juli um 07:30
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.3 UA Stadtteilentwicklung

3.3.1 Arrondierung Kirchtrudering: Stellungnahme der Anwohner-Interessengemeinschaft Kirchtrudering mit Vorschlägen zum 5. Bauabschnitt im Rahmen des Bürger-Workshops

- Der UA Stadtteilentwicklung empfiehlt: Die Anwohner-Interessengemeinschaft Kirchtrudering wird in ihrem Anliegen, vor Beginn des Bürger-Workshop einen Vortrag zu halten, unterstützt. Der Workshop soll, wenn es die Pandemiesituation zulässt, in Präsenz tagen und im Stadtbezirk stattfinden.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.4 UA Planung

3.4.1 Wasserburger Landstraße / Fahrtwegl: Sachlage zum leerstehenden Gewerbegebäude

- Der UA Planung empfiehlt: Weiterleitung des Bürgerschreibens an die LBK mit dem Antrag von Dr. Kronawitter, ergänzt – die Zustimmung von Herrn Kronawitter vorausgesetzt – um zwei Punkte: Die Fahrzeuge stehen im Wurzelbereich der Bäume. Sie fahren zwangsläufig über den Gehweg, was der StVO widerspricht. Dies betrifft ebenso die Grundstücke Kathreinweg / Wasserburger Landstraße 98, Fahrtwegl / WaBuLa 159 und Bahnstraße / WaBuLa 177.

Die Adressen der betroffenen Grundstücke werden an die LBK weitergeleitet.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.5 UA Schule, Soziales und Kultur

3.5.1 Arrondierung Kirchtrudering: Konzeptionsvorschlag für Senioreneinrichtungen - vertagt aus der Plenumssitzung 05/21 -

- Beschlussfassung unter 5.5.1

3.5.2 Kindergarten Schmuckerweg: Sachstand zum akuten Personalmangel

- Der UA Schule, Soziales und Kultur empfiehlt: Weiterleitung an RBS
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.5.3 Astrid-Lindgren-Straße: Zustand des Bolzplatzes am Evangelischen Haus für Kinder Messestadt Ost

- Der UA Schule, Soziales und Kultur empfiehlt: An einem Ortstermin mit dem Gartenbauamt und der städtischen Kinderbeauftragten werden die insgesamt offenen Anträge zum Thema Plätze für Kinder und Jugendliche zusammen behandelt. Der BA fragt an, wann der bereits zur Sanierung zugesagte Bolzplatz im Riemer Park instandgesetzt wird.

Herr Eßmann erläutert, dass es ein Evangelisches Haus für Kinder in der Messestadt Ost sowie Messestadt West gibt. Da bislang an keinem Standort Sanierungsarbeiten durchgeführt wurden, wird an der Beschlussempfehlung des UA festgehalten.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.6 UA Umwelt, Energie und Klimaschutz

3.6.1 Grünanlage zwischen Truderinger Bahnhof und Karpfenstraße / Kreillerstraße: Aufstellung von neuen Sitzbänken - vertagt aus der Plenumssitzung 05/21 -

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Mit den Antragsstellern wurde die Situation besichtigt. Es ging ihnen nicht um die Wiedererrichtung von Bänken in der problematischen Zone in der Nähe des Bahnhofs, sondern auf der vom Bahnhof entfernten Südseite. Dort sind auf zwei Ausbuchtungen, die für Bänke geeignet wären, große Steinquader, die sich nur mäßig zum Sitzen eignen, eine dritte Bucht ist leer, nur gepflastert. Die Steinquader sind weder schön noch passend, sie sollten entfernt werden und alle drei Buchten könnten mit einer Sitzbank bestückt werden. In diesem Bereich, weit vom Bahnhof weg, scheint das unproblematisch zu sein. Die Parkbänke in der Mitte des Grünstreifens und am Spielplatz sind jedenfalls nicht problematisch. Weiterleitung.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.6.2 Antrag des BA 23: Erhöhung der Geldbußen des bayerischen Bußgeldkatalogs „Umweltschutz“

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Weiterleitung mit der ergänzenden Forderung nach einer Aufstockung des Personals zur konsequenten Umsetzung der Nachverfolgung sowie der ergänzenden Frage nach der für die

Nachverfolgung zuständigen Behörde(n)

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.6.3

Riemer See: Kleinkinder- und Nichtrauchererschutz

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Weiterleitung mit der Ergänzung, dass die Einrichtung einer Nichtraucherzone vorrangig am Kiesstrand der Ostseite oder an dem schmalen Streifen am Nordufer entlang der Mauer erwogen werden sollten, da hier entlang der seichten Uferzone die meisten Kleinkinder baden; zudem Vorschlag der Lenkung des Raucherverhaltens durch die gezielte Aufstellung von Aschenbechern in anderen Bereiche
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.6.4

Riemer Park: Bewahrung als ökologische Rückzugs- und Ruhezone

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Kenntnisnahme (und besonnene Kontaktaufnahme durch UA-Vorsitzende Pouvreau)
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.7 ohne Vorberatung im UA

4 Anträge von BA- Mitgliedern

4.1 UA Budget und Allgemeines

4.2 UA Bau und Mobilität

4.3 UA Stadtteilentwicklung

4.4 UA Planung

4.5 UA Schule, Soziales und Kultur

4.6 UA Umwelt, Energie und Klimaschutz

4.7 ohne Vorberatung im UA

Herr Heidenhain und Frau Aftahy treten dem Plenum bei.

4.7.1 Leerstehende Parkhäuser/Quartiersgaragen in Teilen für Wohnungsbau umwidmen

Frau Dr. Miehle stellt den Antrag vor.

Die SPD-Fraktion bittet darum, im Antrag den Wohnungsbau in Form von Genossenschaftswohnungen zu realisieren.

- Beschlussvorschlag: Zustimmung zum so ergänzten Antrag
- Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich

Herr Danner gibt eine Erklärung zur Abstimmung zu Protokoll: Die Grünen-Fraktion befürworte zwar den genossenschaftlichen Wohnungsbau, jedoch sollten die Kapazitäten in den Quartiersgaragen zuerst dafür genutzt werden, den öffentlichen Raum freizumachen.

4.7.2 9. November 2021 – Sie waren unsere Nachbarn

- Beschlussvorschlag: Zustimmung
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4.7.3 MVG-Abstands- und Hygienekonzept: Sitzplatzangebot auf U-Bahnsteigen anpassen

Herr Dr. Kronawitter stellt den Antrag vor.

Frau Beer bittet darum, den Antrag um eine angemessene Beleuchtung am U-Bahnsteig zu ergänzen. Dem stimmt der Antragsteller zu.

Nach einer kurzen Diskussion, ob eine Nachrüstung oder Ummontage der Sitze nachhaltiger sei, erklärt sich Herr Dr. Kronawitter bereit, den Schwerpunkt des Antrages auf eine Nachrüstung von Sitzgelegenheiten zu legen.

- Beschlussvorschlag: Zustimmung zum so geänderten Antrag.
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4.7.4 Autohandelsplätze in Trudering-Riem: Alles in Ordnung?

Herr Dr. Kronawitter stellt den Antrag vor.

Herr Danner bittet um Aufnahme weiterer, recherchierter Adressen, an denen die Vorgärten mit Autos zugestellt sind und die Wurzelbereiche von Bäumen schädigen.

Dem stimmt der Antragsteller nicht zu; der Schwerpunkt des Antrages soll auf den kommerziell betriebenen Autohandelsplätzen liegen.

- Beschlussvorschlag: Zustimmung zum Antrag in vorliegender Form
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

Frau Dr. Miehle ergänzt, dass die Thematik der mit Autos zugestellten Vorgärten bereits in einem Jour fixe mit der Lokalbaukommission angesprochen wurde. Bedenkliche Flächen können formlos an die Verwaltung zur Überprüfung weitergeleitet werden.

- Beschlussvorschlag: Die ergänzend gesammelten Adressen werden an die LBK weitergeleitet.
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4.7.5 Neugestaltung der Grünfinger in der Messestadt

Frau Dr. Pouvreau stellt den Antrag vor.

Die CSU-Fraktion bittet darum, Namensnennungen aus dem Antragstext zu streichen. Zusätzlich sollte das Urheberrecht des Landschaftsarchitekten / der Landschaftsarchitektin berücksichtigt werden.

Nach ausführlicher Diskussion wird der Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Debatte einstimmig beschlossen.

- Beschlussvorschlag: Zustimmung zum so geänderten Antrag

- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

Herr Weinzierl tritt dem Plenum bei.

4.7.6 Hilfsfrist für Rettungsdienste im gesamten Stadtbezirk einhalten

Herr Ziegler stellt den Antrag vor.

- Beschlussvorschlag: Zustimmung
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

Herr Danner gibt zu Protokoll, dass er die Begründung des Antrages ablehnt.

4.7.7 Sind Bildung und Betreuung für unsere Kleinsten in Trudering-Riem ausreichend sichergestellt?

Frau Blomberg stellt den Antrag vor.

- Beschlussvorschlag: Zustimmung
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4.7.8 Bürgerinnen und Bürger barrierefrei und pandemiekonform beteiligen: Zeit für die Online-Bürgerversammlung!

Frau Blomberg stellt den Antrag vor.

Die CSU-Fraktion gibt zu Bedenken, dass die Bürgerversammlung eine Veranstaltung des Oberbürgermeisters sei und nicht des Bezirksausschusses. Es wird vorgeschlagen, den Antrag zu teilen.

- Beschlussvorschlag: Weiterleitung des 1. Punktes (Streaming als digitale Ergänzung) an das Direktorium
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig
- Beschlussvorschlag: Der UA Budget und Allgemeines erarbeitet ein Konzept zur Durchführung einer digitalen Bürgersprechstunde, falls ein Streaming der Bürgerversammlung nicht möglich sein sollte
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4.7.9 Gebärdendolmetscher für die Bürgerversammlung

Frau Beer stellt den Antrag vor.

Auf Nachfrage wird erläutert, dass das Direktorium nach vorheriger Anmeldung einen Gebärdendolmetscher engagiert. Ziel des Antrages ist es jedoch, dass ein Dolmetscher auch ohne Bedarfsanmeldung zur Verfügung steht. Der Antrag wird zum Verständnis expliziter formuliert.

- Beschlussvorschlag: Zustimmung zum so geänderten Antrag
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

Herr Renz tritt dem Plenum bei.

4.7.10 Gemeinsam bewegen: Kinder und Jugendliche in die Vereine bringen

Frau Beer stellt den Antrag vor.

Nach ausgiebiger Diskussion wird der Antrag um folgende Aspekte ergänzt: Statt einer Veranstaltung werden zwei Veranstaltungen, jeweils in der Messestadt und in Trudering, durchgeführt. Es soll ein Flyer mit den verschiedenen Angeboten im Stadtbezirk erstellt werden, der an den Schulen und insbesondere bei Elternabenden, nach vorheriger Absprache mit dem staatlichen Schulamt, ausgegeben werden kann. Gleichzeitig soll den Vereinen die Möglichkeit gegeben werden, sich bei den Elternabenden für Eingangsklassen vorzustellen.

Um den Schwerpunkt der Veranstaltungen bei Angeboten für Kinder und Jugendliche zu behalten, wird im Flyer für ältere Personen auf die Möglichkeit hingewiesen, als Trainer*in tätig zu werden.

Das Gremium schlägt vor, das Bildungslokal bei der Organisation und Durchführung einzubinden.

- Beschlussvorschlag: Zustimmung zum so ergänzten Antrag
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4.7.11 Dauerhaftes soziales Wohnprojekt an der Willy-Brandt-Allee 8

Herr Danner stellt den Antrag vor.

- Beschlussvorschlag: Zustimmung
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4.7.12 Regelmäßige Dialogforen zum Bahnausbau im Münchner Osten/Nordosten

Herr Danner stellt den Antrag vor.

Der Antrag wird ergänzt um den Wunsch nach einer Auftaktveranstaltung in Form eines Hearing.

- Beschlussvorschlag: Zustimmung zum so ergänzten Antrag
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

N 4.7.13 Leerstehende Parkhäuser / Quartiersgaragen in Teilen für Wohnungsbau umwidmen

Änderungsantrag zur BA-Sitzung am 17.6.2021 zu TOP 4.7.1

Herr Danner stellt den Antrag vor.

Nach ausgiebiger Diskussion wird der Antrag folgendermaßen abgeändert: In der Erika-Cremer-Straße und Oslostraße werden Parkplätze im Rahmen eines Pilotprojekts aufgelöst, um bereits vorhandene Parkplatzkapazitäten in Tiefgaragen und Parkhäusern stärker auszulasten.

- Beschlussvorschlag: Zustimmung zum so geänderten Antrag
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

N 4.7.14 Hilfsfrist für Rettungsdienste im ganzen Stadtbezirk einhalten Anfrage zur BA-Sitzung am 17.6.2021 zu TOP 4.7.6

Herr Danner stellt den Antrag vor.

Es wird kritisiert, dass durch die Formulierung der Fragen der Eindruck entsteht, die Nichteinhaltung der Hilfsfrist würde billiger in Kauf genommen werden.

Nach ausgiebiger Diskussion wird Frau Gollwitzer das Wort zu der Frage erteilt, welche

Erfahrung die Polizei mit der Einhaltung der Hilfsfristen gemacht hat. Nachdem die Überlegung in den Raum gestellt wurde, den Antrag zur Überarbeitung des Fragenkatalogs zu vertagen, zieht Herr Danner den Antrag zurück.

- Der Antragsteller zieht den Antrag zurück.

5 Antwortschreiben der Landeshauptstadt München

5.1 UA Budget und Allgemeines

5.1.1 Hybrides Sitzungsformat für BAs?
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01822 vom 25.02.2021

- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.2 UA Bau und Mobilität

5.2.1 Ortskern Trudering: Niedrigere Bordsteinabsenkungen an den Fahrradwegen

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.2.2 Keine Denkverbote bei der Machbarkeitsstudie für Tramverlängerung nach Haar!
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01823 vom 25.02.2021

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.2.3 Wie kommt der MVV-Radroutenplaner zu seinen Vorschlägen?
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01013 vom 22.10.2020

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.2.4 Riemer Straße / Am Mitterfeld: Gefahr für Fußgänger*innen durch zu schnell abbiegende Fahrzeuge
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01626 vom 21.01.2021

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Kenntnisnahme (der grüne Pfeil kommt ohnehin bald weg!)
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.2.5 Turnerstraße / Waldschulstraße: Anbringen eines Verkehrsspiegels
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01814 vom 25.02.2021

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.2.6 Erhöhung der Verkehrssicherheit durch verbesserten Winterdienst auf wichtigen Radwegverbindungen in Trudering
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01946 vom 21.01.2021

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Behandlung in Sitzung
- Beschlussvorschlag: Kenntnisnahme
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

5.2.7 Wasserburger Landstraße / Friedenspromenade: Ausrichtung des Trixi-Spiegels

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.3 UA Stadtteilentwicklung

5.4 UA Planung

5.5 UA Schule, Soziales und Kultur

5.5.1 Innovatives Alten- und Pflegekonzept im 5. Bauabschnitt / Arrondierung Kirchtrudering
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01817 vom 25.02.2021

- Der UA Schule, Soziales und Kultur empfiehlt: Der UA favorisiert eine Realisierung gemäß dem BA-Antrag vom 25.02.2021 und verweist auf eine beispielhafte Lösung gemäß beiliegendem Konzept (siehe 3.5.1). Gleichzeitig nehmen wir das Angebot des Sozialreferat an und laden Vertreter in die nächste UA-Sitzung ein.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.5.2 Pilotprojekt zur seelischen Gesundheit von Jugendlichen in der Messestadt
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01826 vom 25.02.2021

- Der UA Schule, Soziales und Kultur empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.5.3 Schwablhofstraße: Beleuchtung des Skateparks
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02057 vom 25.03.2021

- Der UA Schule, Soziales und Kultur empfiehlt: Der UA kann ein erneutes Pilotprojekt nicht nachvollziehen und wünscht die Realisierung der Beleuchtung.
Im Zuge dessen macht der UA auf das Projekt „Bei Anruf Licht“ aufmerksam, welches hier realisiert werden kann.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.5.4 Trudering-Riem: Fehlende Krippenplätze
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02056 vom 25.03.2021

- Der UA Schule, Soziales und Kultur empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.5.5

Fragen zur Situation der Messe München
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02042 vom 25.03.2021

- Der UA Schule, Soziales und Kultur empfiehlt: Kenntnisnahme. Der BA fragt im Herbst bzgl. der dann aktuellen Situation an.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.6

UA Umwelt, Energie und Klimaschutz

5.6.1

Messestadt Riem: Aufnahme der Straßen und Plätze in das Vollanschlussgebiet der städtischen Straßenreinigung
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01476 vom 17.12.2020
- Wiedervorlage aus der Plenumssitzung 04/21 -

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.6.2

Bushaltestelle Am Hochacker: Aufstellung eines neuen und geschlossenen Abfalleimers

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.6.3

Riemer See: Aufstellen einer Umkleidekabine
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01475 vom 17.12.2020

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.6.4

Grundsanierung südlicher Wege im Riemer Park
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02051 vom 25.03.2021

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.6.5

Spazierweg von der Erdinger Str. am Kleingartenverein NO 76 vorbei:
Errichtung von Dog Stations und Durchführung einer Müll Aufräumaktion

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.6.6

Selma-Lagerlöf-Straße: Maßnahmen gegen die zunehmende Vermüllung
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01210 vom 19.11.2020

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.6.7

Teerfläche Tangastr / Waterbergstr: Wunsch zur Bepflanzung
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01032 vom 22.10.2020

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Kenntnisnahme

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.7 ohne Vorberatung im UA

6 Bürger-/Einwohnerversammlung

6.1 Referat für Bildung und Sport: Anpassungen bei den Infoblätter für die Bürgerversammlungen

- Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

6.2 Bürgerversammlung 2021; Schreiben des Bezirksausschusses des 15. Stadtbezirks Trudering-Riem vom 01.04.2021

- Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

7 Anhörungsfälle der Verwaltung

7.1 UA Budget und Allgemeines

7.1.1 Änderung der Satzung der Bezirksausschüsse: Beauftragter gegen Extremismus

- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: Zustimmung zum Vortrag des Referenten
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.1.2 Änderung der Satzung der Bezirksausschüsse: Nachbarschaftsstraßen nur unter Einbindung der Bezirksausschüsse

- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: Zustimmung zum Vortrag des Referenten
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

N 7.1.3 Sommer in der Stadt 2021: Beteiligung der Bezirksausschüsse

- Beschlussempfehlung: Der BA nimmt das Angebot der Stadtverwaltung zur Kenntnis und erstattet Fehlanzeige.
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

N 7.1.4 Willy-Brandt-Platz: Straßentheater von foolpool vom 27.06.2021

- Beschlussempfehlung: Zustimmung

- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

7.2 UA Bau und Mobilität

7.2.1 Rappenweg: Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht zwischen Emplstraße und Schwablhofstraße
- vertagt aus der Plenumssitzung 05/21 -

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Ablehnung.
Der BA folgt mit seiner Ablehnung der Einschätzung des Polizeipräsidiums München, das aus guten Gründen von Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht abgeraten hat. Im Falle, dass das Mobilitätsreferat entgegen der Empfehlung des Polizeipräsidiums die Radwegbenutzungspflicht aufhebt, ist zu prüfen, ob zum Schutz der Fahrradfahrer Tempo 30 anzuordnen und auf die bestehende Gefahrenlage durch eine ausreichende Beschilderung hinzuweisen ist.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.2.2 Evaluation der Münchner Stellplatzsatzung („Satzung der Landeshauptstadt München über die Ermittlung und den Nachweis von notwendigen Stellplätzen für Kraftfahrzeuge“) vom 19. Dezember 2007
- Behandlung im UA Planung (Federführung) und im UA BM -
- vertagt aus der Plenumssitzung 05/21 -

- Beschluss unter TOP 7.4.1

7.2.3 Münchner Nordosten: Beschluss des Ergebnisses des städtebaulichen und landschaftsplanerischen Ideenwettbewerbs
- Behandlung im UA StE (Federführung) und im UA BM -
- vertagt aus der Plenumssitzung 05/21 -

- Beschluss unter TOP 7.3.1

7.2.4 Phantasiestraße: Errichtung einer Normalladesäule

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Zustimmung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.2.5 Bajuwarenstraße: Errichtung einer Normalladesäule

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Zustimmung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.2.6 4. Bauabschnitt: Tempo 30-Zone und Zonenhaltverbot im Gebiet Messestadt Ost ab südlich Edinburgh-Platz

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Zustimmung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.2.7 Radwegrückbau in Tempo-30-Zonen

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Zustimmung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.3 UA Stadtteilentwicklung

7.3.1 Münchner Nordosten: Beschluss des Ergebnisses des städtebaulichen und landschaftsplanerischen Ideenwettbewerbs
- *Behandlung im UA StE (Federführung) und im UA BM -*
- *vertagt aus der Plenumssitzung 05/21 -*

- Der UA Stadtteilentwicklung empfiehlt:
Die BA-Stellungnahme wird bis nach dem Bürgerworkshop vertagt.
Die UAs Stadtentwicklung und Bau und Mobilität tagen nach dem Bürgerworkshop noch einmal gemeinsam, um die BA-Stellungnahme vorzubereiten.
Der BA fordert, dass der Bürgerworkshop in Präsenzformat im Münchner Nordosten oder Osten stattfindet, wenn es die Pandemiesituation erlaubt.
- Beschlussvorschlag: Die Forderung, den Bürgerworkshop in Präsenzformat im Münchner Nordosten oder Osten stattfinden zu lassen, wird beschlossen und an die Verwaltung weitergeleitet.
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig
- Beschlussvorschlag: Der Beschluss der restlichen BA-Stellungnahme wird bis nach der Durchführung des Bürgerworkshops vertagt.
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

Herr Ziegler bittet darum, eine Befassung in der August-Sitzung (Ferienausschuss) zu vermeiden.

7.3.2

Beteiligung der öffentlichen Aufgabenträger (Behörden und Träger öffentlicher Belange) gemäß § 139 BauGB bei der Vorbereitung und Durchführung der Sanierung in Neuperlach;

Vorbereitende Untersuchungen im 16. Stadtbezirk – Ramersdorf-Perlach: Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept Neuperlach (ISEK Neuperlach)

- Der UA Stadtteilentwicklung empfiehlt: Der BA beschließt folgende Stellungnahme:

Das Primat zur Stellungnahme hat hier der BA 16, auf dessen Gebiet sich die ISEK Neuperlach befindet.

Der BA 15 beantragt hier die Aufnahme zweier weiterer Maßnahmen, die die Interessen und Belange seines Stadtbezirks betreffen: das sind insbesondere die Verbesserung von Wegebeziehungen zwischen Trudering und Perlach-Ramersdorf, die von der Truderinger Bevölkerung häufig genutzt sind und bis dato einen noch ausstehenden „Lückenschluss“ aufweisen.

Zu Maßnahme **1.2.2**

Grünanlage am Karl-Marx-Ring

Bau einer Fuß/Radbrücke über die Heinrich-Wieland-Straße, die die Grünanlage im Westen über den Nordzipfel des Werner-Siemens-Gymnasiums mit dem Ostpark (dort bereits bestehende Brücke) verknüpft.

Aufwertung dieser Grünanlage durch einen eigenen **Parknamen**

Begründung:

Der Grünzug am Karl-Marx-Ring, zwischen Trudering und Neuperlach gelegen, beginnt im Osten an der Friedrich-Creuzer-Straße (Trudering) und endet im Westen abrupt an der Heinrich-Wieland-Straße. Diese Barriere muss freifüß überwunden werden, um über den Nordzipfel des Werner-Siemens-Gymnasiums (s. auch 1.3.5) auf die bereits bestehende Brücke zum Ostpark zu kommen.

Ein übergeordnetes Ziel des ISEK bzw. des Rahmenplans ist die Vernetzung der

Grünanlagen zu einem Grünen Ring um Neuperlach (s. auch 1.1) . Diese Parkanlage ist Teil dieses Grünen Rings und schafft zudem dann eine durchgängige vom Truderinger Wald in den Ostpark. Diese Brücke hätte laut Baureferat schon längst gebaut werden sollen, ist aber irgendwann wegen Geldmangels zurückgestellt worden. Deshalb ist eine sehr umwegige Lücke im Radwegenetz entstanden. Details von 2009 finden sich unter BA-Antrags-Nummer: 08-14 / B 01558 auf https://www.ris-muenchen.de/RII/BA-RII/ba_antraege_dokumente.jspld=1838887&selT yp=BA-Antrag .

Demnach prüft die LHM seit 2009 und im Zuge der ISEK bietet sich eine günstige Möglichkeit, diesen Lückenschluss endlich anzugehen. Der BA schlägt als Interimslösung bis dahin vor: Bezüglich der Überquerung der Heinrich-Wieland-Straße soll eine Zwischenlösung dahingehend erreicht werden, dass mittels eines partiellen LKW-Parkverbots und sogenannter Gehwegnasen beim Queren der Straße eine bessere Sicht auf den fließenden Verkehr gegeben ist. Im Zuge der Beteiligung der Öffentlichkeit sollte auch über eine Namensfindung dieser Anlage nachgedacht werden, um ihr „als Park“ eine eigene Identität (und besseren Bekanntheitsgrad) zu geben.

Zu Maßnahme 2.11

Achse Perlacher Einkaufspassagen / Busbahnhof / Gerhart-Hauptmann-Ring Erweiterung der Achse nach Westen durch die Perlacher Einkaufspassage

In das konkurrierende Verfahren für den PEP-Vorplatz wird die Erweiterung der Achse nach Westen durch die Erdgeschosszone des PEP-Einkaufszentrums aufgenommen und mit dem Betreiber des PEP-Zentrums diesbezüglich Verbindung aufgenommen.

Begründung:

Diese Achse PEP Einkaufspassage - Gerhard-Hauptmann-Ring liegt entlang einer wichtigen Ost-West-Achse, die vom Truderinger Wald (s.auch 1.2.3) über den Gerhard-Hauptmann-Ring – Hanns-Seidl-Platz – PEP – Wohnring (Theodor-Heuss-Platz) – Lorenz-Hagen-Weg bis zum Hachinger Bach nach Perlach reichen könnte.

Die Einkaufspassage des PEP ist ein zentraler Pfropf in dieser Wegebeziehung – gerade auch für Fahrradfahrer.

Eine mögliche Öffnung der (aktuell) baulich abgeschlossenen internen Süd-Nord-Passage im PEP in der Erdgeschosszone für eine Durchgängigkeit der Ost-West-Achse als „öffentliche“ Passage würde diesen Propf „heilen“.

Auch für das PEP ist es eine win-win-Situation, zieht entsprechender Passantenverkehr „en passant“ Kunden und Nutzer an, die interne Nord-Süd-Durchgängigkeit des PEP bleibt im Obergeschoss erhalten.

Das Ziel der Rahmenplanung einer wichtigen Ost-West-Beziehung für Fußgänger und Radfahrer ist so hergestellt.

Zu Maßnahme 1.2.3

Östliche Stadterweiterung und Parkmeile

Durchstich des Alexisweges bis zum Marieluise-Fleißer-Bogen und Weiterführung des Rad/Fußverkehr an der Ostseite Neuperlachs bis zur Putzbrunner Straße

Eine Vernetzung mit der südlich liegenden Grünfläche „im Gefilde“ und der nord-westlichen Grünfläche nördlich des Karl-Marx-Rings muss angestrebt werden.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.4 UA Planung

- 7.4.1 Evaluation der Münchner Stellplatzsatzung („Satzung der Landeshauptstadt München über die Ermittlung und den Nachweis von notwendigen Stellplätzen

für Kraftfahrzeuge“) vom 19. Dezember 2007
- *Behandlung im UA Planung (Federführung) und im UA BM -*
- *vertagt aus der Plenumssitzung 05/21 -*

- Der UA Planung empfiehlt: Der BA beschließt folgende Stellungnahme:

In der Stellplatzsatzung sollen auch Busparkplätze an Sportplätzen und Veranstaltungsorten vorgeschrieben werden. Der Mangel an Busparkplätzen führt immer wieder und Chaos und Unbequemlichkeiten und es leidet auch die Sicherheit. Busparkplätze zu Lasten von Autostellflächen ist dabei ebenfalls vorzusehen.

Der BA 15 verlangt die Prüfung einer Öffnung dahingehend, dass mehr Stellplätze pro Wohneinheit im am ÖPNV schlecht angebundenen Gebieten gebaut werden dürfen. Es gilt, den Straßenraum von nicht auf dem eigenen Grundstück unterzubringenden PKWs für die „ureigene“ öffentliche Nutzung freizuhalten. In sämtlichen neuen Siedlungsprojekten sind Mobilitätskonzepte einzufordern und autofreie Wohnformen zu fördern – planerisch, logistisch und finanziell.

In der Metropole München soll nicht nur innerhalb des Mittleren Rings, sondern stadtweit eine effiziente Parkraumbewirtschaftung im öffentlichen Raum umgesetzt werden. Die Bewirtschaftung und Bepreisung ist unerlässlich um den Parkdruck zu senken, und die am 15.6.2021 im Stadtrats-Mobilitätsausschuss beschlossene neue „Mobilitätsstrategie 2035“ in München erfolgreich umzusetzen.

Die tatsächlichen Stellplatzkosten dürfen bei städtischen Bauvorhaben und in Bebauungsplangebieten nicht unter den realen Erstellungskosten liegen. Die übliche aber unsoziale Quersubventionierung über den Wohnungspreis muss abgeschafft werden.

Für Haushalte ohne eigenes Auto muss das Mobilitätsangebot im Flächenstadtbezirk Trudering-Riem deutlich ausgeweitet werden, durch Ausbau des ÖPNV und Car-Sharing sowie ein attraktives Wegenetz und Stellplatzangebot für den Radverkehr.

Die Zweckentfremdung Vorgärten in Kfz-Stellplätze muss systematisch unterbunden werden.

Der BA 15 verlangt, dass die LHM für einige typische Quartiere den Stellplatzbedarf mustermäßig ermittelt. Dabei ist insbesondere ein Augenmerk gerade auf diejenigen Quartiere zu legen, die am Stadtrand liegen (Gartenstädte) und mit dem ÖPNV schlecht bzw. unterversorgt sind und es aufgrund der Coronabedingten Haushaltslage auch für eine weitere Zukunft bleiben.

Der BA15 bittet um Beantwortung folgender Fragen:

- Aktueller Kfz-Besitz pro Haushalt in der Messestadt und im restlichen 15. Stadtbezirk?
- Belegung der Quartiersgaragen und der privaten Tiefgaragen in der Messestadt?
- Anteil der autofreien Haushalte im 15. Stadtbezirk und in der Gesamtstadt
- aktuelle Höhe, Verwendung und jährlicher Zuwachs bei den Stellplatzablösemitteln

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.4.2

Itlisstr. 30 - Neubau einer Wohnanlage (1 MFH / 5 WE, 1 Doppelhaus) mit gemeinsamer Tiefgarage

- Der UA Planung empfiehlt: Zustimmung, mehrheitlich
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.4.3

Meisenstr. 5 - Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage

- Der UA Planung empfiehlt: Der BA freut sich über diese maßvolle Planung und den Erhalt des Baumbestandes. Zustimmung einstimmig.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.4.4

Graf-Lehndorff-Str. 13 - Neubau eines Mehrfamilienhauses (8 WE) mit Tiefgarage (8 Stpl.)

- Der UA Planung empfiehlt: Ablehnung einstimmig: Maß und Höhe sollen an das Nachbargrundstück Nr.11 angepasst werden. Die TG soll möglichst unter das Gebäude gelegt werden.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.4.5

Waldschulstr. 53 - TEKUR zu 1.2-2020-23635-32 - Neubau von sieben Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage

- Der UA Planung empfiehlt: Die Pläne liegen noch nicht vor. Der Punkt wird in die Juli-Sitzung vertagt.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.5

UA Schule, Soziales und Kultur

7.5.1

Beschluss zur Versorgung wohnungsloser Haushalte an den Standorten Galopperstraße, 81829 München (Flst.-Nr. 1593/3)
Karlsfelder Straße 25, 80995 München (Flst.-Nr. 4057/2)
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03079
- vertagt aus der Plenumsitzung 05/21 -

- Der UA Schule, Soziales und Kultur empfiehlt: Der BA beschließt folgende Stellungnahme:

Der BA15 stimmt der temporären Unterbringung von Wohnungslosen in Containern ausdrücklich als Notfall-Maßnahme, nicht als dauerhafte Unterbringung, unter den in den nachfolgenden Punkten beschriebenen Maßgaben zu.

Vor der Inbetriebnahme der Unterkunft findet die dem BA15 seitens des Sozialreferats in einem per Videokonferenz abgehaltenen Gespräch mit BA15-Vetretern am 10.06.2021 zugesagte Bürger- Informationsveranstaltung statt; eine reine Info-Flyer-Aktion mit anschließendem „Tag der offenen Tür“, wie vom Sozialreferat ursprünglich vorgesehen, ist nicht ausreichend, um die betroffenen Anwohner einzubinden.

Das Sozialreferat bindet neben den Anwohnern, ebenfalls vor der Inbetriebnahme der Unterkunft die relevanten sozialen Einrichtungen, sowie die Polizei und den BA15 bei allen weiteren Schritten der Umsetzung mit ein.

Darüber hinaus werden Bürger, soziale Einrichtungen und der BA15 am Prozess der Gestaltung und Entwicklung an diesem Standort beteiligt. Auch das Konzept der Einrichtung sollte unbedingt vorgestellt werden.

Wie im Antrag der Referentin beschrieben und beim Gespräch mit dem Sozialreferat am 10.06.2021 nochmals zugesichert, findet bereits bei der Vergabe der Wohnplätze ein soziales Controlling statt: „Einzelpersonen und Paare“, wie vom Vertreter des Sozialreferats bestätigt, sind für diesen Standort die unterzubringende Klientel.

Suchtkranke gehören lt. Referatsauskunft z.B. demnach explizit nicht zum Auswahlkreis für diesen Standort.

Während der gesamten Zeit der Unterbringung der Wohnungslosen an diesem Standort findet im Lichte der vom Sozialreferat im Referatsschreiben vom 26.05.2021 selbst beschriebenen „hohen sozialen Herausforderungen“ für diesen Standort ein kontinuierliches Monitoring statt, dessen Ergebnisse jeweils an den BA15, die relevanten sozialen Einrichtungen und die Polizei kommuniziert werden, der Hinweis ebenfalls im Referatsschreiben vom 26.05.2021, auf „...Deckelung der geplanten Bettplätze auf einen sozialverträglichen Umfang...“ im Rahmen der Vorprüfung des Grundstücks allein ist nicht ausreichend.

Innerhalb eines Zeitrahmens von 3 Jahren, orientiert auch an der Vertragslaufzeit mit dem derzeitigen Träger, findet eine Evaluierung statt, inwieweit die Unterbringung im Stadtteil und die Einbindung in die sozialen Netzwerke vor Ort sowie das nachbarschaftliche Miteinander ineinander greifen und eine positive Wohnsituation für alle Beteiligten ermöglichen. Eine erneute Vergabe soll die Ergebnisse der Evaluation berücksichtigen. Zusätzlich soll möglichst zeitnah im Stadtbezirk ein Standort für ein festes Haus für den Bedarf an Wohnraum für Wohnungslose gefunden werden, um langfristig Ersatz für das Container-Provisorium am Standort Galopperstraße zu finden. Das Sozialreferat unterbreitet dem BA hierfür im Stadtbezirk geeignete Standortvorschläge. Über den jeweiligen Fortgang der Überlegungen der LHM mit den jeweils beteiligten Referaten wird der BA15 kontinuierlich informiert.

Begründung:

Der stetige und nach wie vor steigende Bedarf an Unterbringungsmöglichkeiten für Wohnungslose in München ist unstrittig, ebenso die Standort-Konkurrenz mit anderen sozialen Einrichtungen. Auch der Stadtbezirk 15 unterstützt im Rahmen seiner Möglichkeiten die Schaffung von Wohnraum für in Not geratene Menschen.

Die langjährigen Erfahrungen haben gezeigt, dass eine Einrichtung für Wohnungslose mit den örtlichen Anwohnern Konfliktpotential birgt. Dies gilt umso mehr, nimmt man den ausgewählten Standort in der Galopperstraße in den Blick. Wir verweisen neben den Erfahrungen an anderen Standorten auch auf die im Schreiben des Sozialreferats v. 26.05.2021 genannten Zahlen des sozialen Monitorings.

Bereits jetzt wird der Bereich des Standorts Galopperstraße von Durchreisenden stark frequentiert, eine Identifizierung mit der Örtlichkeit und eine entsprechende Sozialkontrolle durch Anwohner findet häufig nicht statt.

Daher gilt es ein paar wichtige Maßgaben zu erfüllen und Schritte seitens der LHM zu unternehmen um die Akzeptanz der Anwohnenden von vornherein zu erhöhen, sowie die Wohnsituation der untergebrachten Menschen während der Unterbringungszeit den Umständen entsprechend bestmöglich zu gestalten.

Wir verweisen bei unseren Forderungen in diesem Zusammenhang auch auf die Selbstverpflichtung der LHM in der Koalitionsvereinbarung für die Stadtratsperiode 2020 – 2026 zwischen Oberbürgermeister Dieter Reiter, den Münchner Parteien SPD und Die Grünen, der Stadtratsfraktion Die Grünen – Rosa Liste und der Fraktionsgemeinschaft SPD/Volt, **Kapitel XIII. Beteiligung ermöglichen und Demokratie stärken.**

Der BA15 sieht die LHM mit ihren Referaten, schon aufgrund der Verfügbarkeit der hierfür relevanten Daten wie Besitzverhältnisse, Pachtverträge, Bauvorhaben, Nutzungen etc., und der vorhandenen personellen Ausstattung der Stadtverwaltung, primär in der Pflicht

geeignete Standorte für einen Festbau zu lokalisieren. Der BA15 unterstützt die LHM darüberhinaus, bei Vorliegen entsprechender Informationen, mit eigenen Standort- Vorschlägen. Unter Beachtung der von der LHM selbst und vom BA15 beschriebenen Konfliktpotentiale und unter Einhaltung der vom BA15 in dieser Stellungnahme beschriebenen Maßgaben und einzuhaltender Schritte ist eine temporäre Unterbringung Wohnungsloser am Standort Galopperstraße vorstellbar.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.5.2

Freie Kunst im öffentlichen Raum

- Kunst in der Messestadt Riem: Perspektivenwechsel hin zu einem Teilhabe basierten kulturellen Programm
- Finanzierung
- *vertagt aus der Plenumssitzung 05/21 -*

- Der UA Schule, Soziales und Kultur empfiehlt: Der Fragenkatalog von Fr. Weiß wird zur Bearbeitung an die Stadt weitergeleitet:

Mit Interesse haben wir die Beschlussvorlage gelesen und freuen uns über die neuen Ansätze für die Kunst im öffentlichen Raum in der Messestadt. Wir schätzen die vielen Gedanken sehr und weil wir wissen, welchen Edelstein wir im Kopfbau im Viertel haben, sind wir sehr daran interessiert, ihn zu einem gesellschaftlichen Mittelpunkt des Bezirks werden zu lassen. Auch in Bezug auf den neuen Bauabschnitt und das Zusammenwachsen der unterschiedlichen Viertel in Trudering-Riem spielt der Kopfbau eine wichtige Rolle. Bitte verstehen Sie daher unsere folgenden Fragen / Bitten nicht als Kritik, sondern als engagiertes Interesse. Wir bitten noch um Aufnahme folgender Punkte, bzw. Aussagen dazu:

- In der Vorstellung des Konzepts im UA Soziales hatten Sie mitgeteilt, dass es ein Interessensbekundungsverfahren für Projekte geben soll, die im Kopfbau stattfinden können und dass der BA hierin involviert wird. Wir bitten dies noch in die Vorlage mit aufzunehmen und klarzustellen, ob es sich dabei sowohl um soziale als auch kulturelle Projekte handelt, ob es also um alle Projekte geht, die im Kopfbau ganzjährig durchgeführt werden oder ob es sich lediglich um die kulturellen Projekte handelt (s. Seite 10, Abschnitt 2.4.1, letzter Absatz), die im Interessensbekundungsverfahren mit Beteiligung des BA vergeben werden (wobei sozial und kulturell manchmal auch schwer abgrenzbar sein wird).
- Verstehen wir richtig, dass für diese kulturellen Projekte keinerlei Mittel vorgesehen sind? Gibt es andere Töpfe, die für die Kulturschaffenden angesteuert werden können? Die erwähnten 200.000 € setzen sich zusammen aus 3 x 60.000 € für ECHO? Die Summe scheint uns für reine Hausmeistertätigkeiten sehr hoch. Welche Leistungen sind in diesen 60.000 € enthalten?
- In diesem Zusammenhang ist uns der folgende Satz unklar: „Mit einem jährlichen Kulturbudget von 60.000 € kann gewährleistet werden, dass der Kopfbau in Riem mit den Belangen des Sozialreferates als Ort für Kultur in das Bewusstsein der Riemer Bevölkerung – und vielleicht auch darüber hinaus – rückt.“ Können Sie diesen noch etwas erläutern?
- Wir bitten auch um Erläuterung der Hintergründe, warum die Trägerschaft an ECHO e.V. ging und weitere Initiativen / Organisationen keine Möglichkeit bekommen haben, sich hier zu bewerben? Insbesondere wundert uns dies deshalb, weil die

- Finanzierung voll über den Riempool (991.000 €) laufen soll, der nach unserem Verständnis dem Kulturreferat zugeordnet ist.
- Wir bitten um schriftliche Zusicherung, dass die Trägerschaft bis 2024 keinen Einfluss auf die Auswahl des Trägers nach 2024 hat. Wir bitten zudem, den BA rechtzeitig bei den Vorbereitungen für eine Auswahl / Ausschreibung ab 2024 einzubeziehen. Ab wann rechnen Sie hier mit der Vorbereitung? Wir bitten um schriftliche Zusage der rechtzeitigen Beteiligung des BA.
 - Könnten Sie uns bitte auch erläutern, wie sich die 500.000 € für Kopfbau und Projektspieltage zu den unter 3. aufgelisteten Mehrjahresinvestitionsprogramm verhält?
 - Aufgrund der Erfahrungen der Sommernutzung bitten wir zudem um Umsetzung von folgenden Regelungen, um einen möglichst reibungslosen Ablauf zu ermöglichen:
 - Die Nutzung und der Zugang zum Kopfbau soll für die Projekt-Akteure unabhängig von den Personal- bzw. Öffnungszeiten des Trägers möglich sein (Schlüsselvergabe an die Projektleitenden). Zudem sollte es eine Projekthaftpflichtversicherung geben für eventuelle Mietschäden durch Stadt oder Projekt-Akteure.
 - Damit die Projekt-Akteure wirklich möglichst frei agieren können, wird die Nutzung der Räumlichkeiten (also was wo wie steht und genutzt wird) lediglich beschränkt durch die technisch notwendigen festen Installationen – von den jeweiligen Akteuren bestimmt werden.
 - Wir bitten zudem um einen ungefähren Zeitstrahl für Fachveranstaltung, Interessensbekundung, Auswahlverfahren Kunstspielorte, etc.
 - Gerne würden wir zudem die jeweiligen Infos, Ankündigungen und Fristen auf der Website der BA 15 veröffentlichen. Können Sie uns hier auf dem Laufenden halten?
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.6 UA Umwelt, Energie und Klimaschutz

7.7 ohne Vorberatung im UA

8 Baumfällungen

8.1 Bereits genehmigte Fällungen durch die Untere Naturschutzbehörde

8.2 Beantragte Baumfällungen

(1) Ernastr. 21-21a

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt:
 - Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage
 - Baumbestandsplan liegt vor, kein Freiflächengestaltungsplan
 - Es sind Fällungen geschützter Bäume beantragt.
 - Eine Linde (Baum 4) aus mehreren ineinander verwachsenen Stämmen (99+92+94+326) am vorderen rechten Grundstücksrand steht im geplanten Zuweg zum Neubau, könnte aber durch geringfügige Umplanung erhalten werden; während der Bauzeit ist zu ihrem Schutz ein Baumschutzzaun zu errichten: Ablehnung der Fällung
 - 3 Fichten (Bäume Nr 7, 14, 8 mit Umfang 157, 110, 94) am rechten Rand auf Nachbargrundstück, aber an der geplanten TG-Kante (grundsätzliche

- Ablehnung von Nachbarbäumen)
- 2 stattliche und erhaltenswerte Lärchen (168 + 154) vorne an der Straße: Ablehnung
- Im rückwärtigen Grundstücksbereich befinden sich 2 Spitzahorn mit weniger als 80 cm Durchmesser, sie eignen sich sehr gut als bestehende Ersatzpflanzungen, und eine Hainbuche auf Nachbargrund: Ablehnung
- Fazit: Die geplante Bebauung geht unseres Erachtens aufgrund ihrer Massivität nicht konform mit §34 BauGB, es fehlt der erforderliche FFG, weshalb der Antrag insgesamt abgelehnt wird. Der BA Planungsausschuss wird gebeten, das Bauvorhaben aus vorgenannten Gründen abzulehnen. Die Antragsteller werden aufgefordert, einen neuen Plan inklusive FFG einzureichen, der mehr Rücksicht nimmt auf den vorhandenen Baumbestand, insbesondere im vorderen Grundstücksbereich (Linde und Lärchen). (Nicht im Juni beim UA Planung!)
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(2) Graf-Lehndorff-Str. 13

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt:
 - Neubau eines Mehrfamilienhauses (8 WE) mit Tiefgarage (8 Stpl.)
 - eine Fichte, zwei Birken, eine Eibe, ein Wacholder und eine Blaufichte. Es handelt sich um ein Bauvorhaben. Die Bäume sind in teilweise schlechtem Zustand, möglicherweise wegen falscher Pflege in den vergangenen Jahren.
 - Mit der entsprechenden Ersatzpflanzung kann einer Fällung zugestimmt werden.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(3) Habichtstr. 15

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt:
 - Neubau Mehrfamilienhaus (8 Wohneinheiten mit TG)
 - Baumbestandsplan und Freiflächengestaltungsplan liegen vor
 - Es sind Fällungen von 2 Nadelbäumen < 80cm Baumumfang beantragt, es konnte aber auf dem Grundstück nur noch 1 Fichte identifiziert werden (Baum Nr. 2).
 - Fazit: Zustimmung zur Fällung, allerdings wird ein ehrgeizigerer FFG zur Umsetzung empfohlen mit einheimischen Baumarten, außerdem wird empfohlen, den kleinen Walnussbaum im Vorgarten zu erhalten und als Ersatzpflanzung anzuerkennen.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(4) Iltisstr. 30

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt:
 - Neubau einer Wohnanlage (1 MFH / 5 WE, 1 Doppelhaus) mit gemeinsamer Tiefgarage
 - 12 Bäume sind aufgelistet, davon sollen 8 gefällt werden. Die 4 anderen (Nr. 2,3,9,12) stehen alle auf Nachbargrundstücken. Von den zu fällenden sind nur 3 unter Schutz (1 Esche, 4 Schwarzkiefer, 6 Thuja), sie liegen alle im Bau- bzw. Tiefgaragenbereich, also leider Zustimmung. Im FFG ist nur ein schützenswerter Baum zur Neupflanzung aufgelistet (Feldahorn).
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(5) In der Rosenau 5

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt:
 - Zwei Ebereschen mit jeweils Stammumfang 39 cm und 60 cm mit abgestorbenen Haupt- und Nebenästen. Bäume nicht mehr stabil. Gefährdung für Passanten gegeben. Antragsteller bereit für Anpflanzung neuer Laubbäume.
 - Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(6) Kilihofstr. 12

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt:
 - Neubau von einem Doppelhaus und einem Einfamilienhaus
 - Baumbestandsplan und Freiflächengestaltungsplan (Neupflanzung einer Linde und eines Amberbaumes) liegen vor
 - Es sind Fällungen mehrerer Bäume beantragt (Haselnuss mehrstämmig <80cm, Kirsche 47 cm (Zustimmung), eine Birke (StU 145) am vorderen Grundstücksrand im Bereich der geplanten Garage
 - Walnuss soll erhalten bleiben, aber ein Kronenschnitt soll vorgenommen werden.
 - Fazit: Die Fällung der Birke wird abgelehnt, ebenso der geplante Kronenschnitt beim Walnussbaum. FFG wird zur Umsetzung empfohlen.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(7) Linnenbrüggerstr. 21

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt:
 - Birke mit Stammumfang 110 cm im oberen Bereich stark geschädigt und abgestorben. Gefährdung durch herabfallende Äste sehr wahrscheinlich. Antragsteller möchten Baum nicht ganz fällen, sondern einen Rest des Stammes stehen lassen und auf neue Triebe hoffen. Zur Ersatzpflanzung sind sie bereit.
 - Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(8) Riemer Str. 335

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Esche mit Efeubewuchs: Der Baum zeigt vereinzelt kahle Äste, das Efeu ist deutlich dominant, obwohl man wohl schon versucht hat, es zurückzudrängen. Der Baum steht auf einer Kiesfläche am Zufahrtsweg. Zustimmung zur Fällung, allerdings mit Ersatzbepflanzung und einer Aufwertung der Kiesfläche.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(9) Sansibarstr. 11

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Eine alte Birke ist zur Fällung beantragt, hat viel Totholz und steht nur wenig entfernt vom Gehweg. Daher Zustimmung (da Gefährdung), Ersatzpflanzung ist angekreuzt.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

9.1 Berichte des Vorsitzenden

9.1.1 Antrag für Sportangebote in städtischen Grünanlagen: Functional Fitness im Riemer Park
Vorabstellungnahme nach § 20 Abs. 1 BA-Satzung

- Beschluss: Kenntnisnahme, einstimmig

9.1.2 Festsetzung der Sitzungstermine im Jahr 2022

- Beschluss: Kenntnisnahme, einstimmig

N 9.1.3 Willy-Brandt-Platz: Aktueller Sachstand zur Bürgerbeteiligung

- Beschluss: Kenntnisnahme, einstimmig

N 9.1.4 Anstehende Termine

22.07.2021, 17:30 Uhr: DB Netz AG, Vorstellung der Planungen für den Gleisusbau am Bahnhof Trudering

29.07.2021: Bürger-Info-Veranstaltung zur Wohnungslosenunterkunft an der Galopperstraße

- Beschluss: Kenntnisnahme, einstimmig

9.2 Berichte der UA-Vorsitzenden

9.2.1 Bericht zur Standortbegehung für Elektro-Ladesäulen

- Beschluss: Kenntnisnahme, einstimmig

10 Unterrichtungen

10.1 UA Budget und Allgemeines

10.1.1 Drehgenehmigungen und Versammlungsanzeigen

10.1.2 Unveränderte Gaststättenfortführungen:

- a) Max-Rothschild-Straße
- b) Willy-Brandt-Platz

10.2 UA Bau und Mobilität

10.2.1 (U) Verkehrliche Machbarkeitsuntersuchung Wohnen am Riemer Park
Beschlussvorlage Nr. 20-26 / V 03314

10.2.2 Maria-Montessori-Straße: Anordnung zur Vollsperrung, Reparatur der Fernwärmeleitung

10.2.3 Öffentlicher Raum für alle: Einrichtung von "Stadtterrassen" ermöglichen
Beschluss des Kreisverwaltungs Ausschusses vom 08.06.2021
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03469

10.2.4 Präsentation zur Informationsveranstaltung "Shared Mobility" am 06.05.2021

- 10.2.5 Baumaßnahme wegen Netzerweiterung:
a) Drosselweg
b) Stieglitzweg
- 10.2.6 (U) Mobilitätsstrategie 2035
Entwurf einer neuen Gesamtstrategie für Mobilität und Verkehr in München
Beschluss über die Finanzierung ab 2021
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03507
- 10.3 UA Stadtteilentwicklung**
- 10.3.1 (U) Fünfter Bauabschnitt Messestadt Riem/ Änderung des
Flächennutzungsplanes mit
integrierter Landschaftsplanung für den Bereich VI/43 und Bebauungsplan mit
Grünordnung Nr. 1728n
Beschlussvorlage Nr. 20-26 / V 02683
- 10.3.2 (U) Demografiebericht München - Teil 1
Analyse und Bevölkerungsprognose 2019 bis 2040 für die Landeshauptstadt
- 10.3.3 (U) Demografiebericht München – Teil 2
Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2019 bis 2040 für die Stadtbezirke
- 10.4 UA Planung**
- 10.4.1 Satzung über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum –
Abbruchanzeige:
a) Am Birkicht
- 10.4.2 Präsentation zu den Regionalgesprächen zwischen den Bezirksausschüssen
und der Lokalbaukommission
- 10.5 UA Schule, Soziales und Kultur**
- 10.6 UA Umwelt, Energie und Klimaschutz**
- 10.6.1 Hochbeete auf öffentlichem Grund: Einbezug der Bezirksausschüsse
- 10.6.2 (U) Baumschutz in der Landeshauptstadt München
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03093
- 10.6.3 (U) Vollzug des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) und des
Bayerischen Naturschutzgesetzes (BayNatSchG);
Verordnung zur Änderung der Verordnung der Landeshauptstadt München
zum Schutz der Naturdenkmäler (Naturdenkmalverordnung) vom 08.09.2011
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03003

TOP 10.1.1 - 10.6.3: Kenntnisnahme, einstimmig beschlossen

gez.

gez.

Stefan Ziegler
BA-Vorsitzender

Michalina Dziurowicz
D-II-BA-BAG Ost